

Greiffenberg, Catharina Regina von: Wer kan deinen Sinn ersinnen / unersinnte

- 1 Wer kan deinen Sinn ersinnen / unersinnter Gottheits Schluß?
- 2 dein' Vnendlichkeit verschwämmt alle Fünklein der Gedanken.
- 3 dir ist gleich mein Vrtheil-Liecht / wie dem Meer ein kleiner Fanken.
- 4 All mein gründen / ist gegründet im ungrundbarn Gnad enfluß:
- 5 Da ich / dir die Ehre gebend / mir auch Hoffnung geben muß.
- 6 weil dein' Allmacht ohne End' / ist auch dieser ohne Schranken:
- 7 weil die Grundfest nimmermehr / kan auch das Gebäu nicht wanken:
- 8 denn dein Ehr erhält' die Spitzen / auf der Gnad besteht der Fuß.
- 9 Ach wie kan / was Gottes Hand bauet / hält und schützt / fallen?
- 10 kan auch seiner Allhülff steuern / einigs Erden widerspiel?
- 11 Aller weltlich Widerstand muß mit Schand zu rucke prallen /
- 12 oder Kunst-verkehrt selbst dienen / zu dem Gotterwehlten Ziel.
- 13 faß dir tausend Herz / mein Herz! deine Sache treflich stehet /
- 14 durch viel tausend widerstand in ihr rechtes Ziel doch gehet.

(Textopus: Wer kan deinen Sinn ersinnen / unersinnter Gottheits Schluß?. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.>